

Wie verantwortungsbewusste Arbeitgeber körperlich belastende Arbeit im GaLaBau aktiv erleichtern können

hTRIUS zeigt mit dem BionicBack Exoskelett, wie Unternehmen Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Mitarbeiterbindung im Arbeitsalltag stärken können

Horb am Neckar, 18.08.2026 – Garten- und Landschaftsbau ist körperlich anspruchsvoll. Pflastersteine setzen, Keramikplatten verlegen, Mauern bauen, Erdreich bewegen oder schwere Materialien von Hand positionieren: Viele Tätigkeiten lassen sich auch mit moderner Technik nicht vollständig mechanisieren. Genau deshalb gewinnt eine Frage für Betriebe zunehmend an Bedeutung: Wie können Arbeitgeber ihre Mitarbeitenden wirksam entlasten und gleichzeitig die Leistungsfähigkeit ihrer Teams langfristig sichern?

Mit dem BionicBack Exoskelett bietet die hTRIUS GmbH eine körpergetragene Unterstützung für genau diese Herausforderung. Das passive Rücken-Exoskelett wurde entwickelt, um körperlich arbeitende Menschen bei wiederkehrenden Hebe- und Beugebewegungen sowie bei Tätigkeiten in vorgeneigter Haltung zu unterstützen. Im Fokus steht dabei nicht, den Menschen zu ersetzen, sondern ihn im Arbeitsalltag zu stärken.

Ergonomie wird zum Arbeitgeberthema

Körperliche Belastung gehört im Garten- und Landschaftsbau zum Berufsalltag. Gleichzeitig stehen viele Betriebe unter hohem Druck: Fachkräfte sind knapp, Ausfälle schwer zu kompensieren und erfahrene Mitarbeitende besonders wertvoll. Wer gute Teams halten und neue Fachkräfte gewinnen möchte, muss deshalb zeigen, dass Gesundheit und Prävention fest zur Unternehmenskultur gehören.

„Verantwortungsbewusste Arbeitgeber warten nicht, bis Rückenbeschwerden entstehen“, erklärt Dominik Heinzelmann, Gründer und Geschäftsführer der hTRIUS GmbH. „Sie setzen dort an, wo Belastung im Arbeitsalltag entsteht und schaffen konkrete Entlastung für ihre Mitarbeitenden.“

Das BionicBack Exoskelett kann dabei ein sichtbares Zeichen für moderne Arbeitgeberverantwortung sein. Es zeigt Beschäftigten, dass ihre körperliche Arbeit gesehen wird und dass das Unternehmen bereit ist, in bessere Arbeitsbedingungen zu investieren.

Vorteile für Mitarbeitende: weniger Belastung, mehr Energie

Für Mitarbeitende steht der unmittelbare Nutzen im Vordergrund. Das BionicBack Exoskelett unterstützt den Rücken bei typischen Bewegungsabläufen im Arbeitsalltag und kann dazu beitragen, körperliche Ermüdung zu reduzieren. Gerade bei wiederkehrenden Tätigkeiten, langen Arbeitstagen oder Arbeiten in Bodennähe wird Entlastung schnell zu einem spürbaren Faktor.

Weniger Belastung bedeutet nicht nur, den Arbeitstag besser zu bewältigen. Sie wirkt auch darüber hinaus: Wer nach körperlich anspruchsvollen Tätigkeiten weniger erschöpft nach Hause geht, hat mehr Energie für Freizeit, Familie und Regeneration. Damit wird ergonomische Unterstützung auch zu einem Beitrag für mehr Lebensqualität.

„Unser Ziel ist, dass Menschen ihren Beruf nicht nur heute ausüben können, sondern möglichst lange gesund und leistungsfähig bleiben“, sagt Dominik Heinzelmann. „Wenn Technologie dazu beiträgt, dass Mitarbeitende abends weniger belastet nach Hause gehen, entsteht ein echter Mehrwert – für den Menschen und für das Unternehmen.“

Vorteile für Arbeitgeber: stabile Teams und langfristige Leistungsfähigkeit

Auch aus Unternehmenssicht ist Entlastung ein strategisches Thema. Rückenbelastungen, Ermüdung und körperliche Überbeanspruchung wirken sich direkt auf Produktivität, Einsatzplanung und Teamstabilität aus. Jeder Ausfall kostet Zeit, Geld und Organisation. Prävention wird damit zu einem wirtschaftlich relevanten Faktor.

Arbeitgeber, die in ergonomische Unterstützung investieren, stärken ihre Teams auf mehreren Ebenen: Sie fördern Gesundheit, reduzieren Belastungsspitzen, verbessern die Arbeitsbedingungen und erhöhen die Attraktivität des Betriebs. Besonders in körperlich geprägten Branchen kann das ein entscheidender Vorteil sein.

„Ergonomie ist kein Zusatzthema, sondern ein Teil zukunftsfähiger Unternehmensführung“, betont Dominik Heinzelmann. „Wer seine Mitarbeitenden entlastet, investiert gleichzeitig in Leistungsfähigkeit, Motivation und Bindung.“

Das BionicBack Exoskelett unterstützt Unternehmen dabei, diese Verantwortung praktisch umzusetzen. Es ergänzt bestehende Maschinen und Hilfsmittel dort, wo weiterhin manuelle Arbeit notwendig bleibt und lässt sich flexibel in gewohnte Abläufe integrieren.

Technologie, die den Menschen stärkt

Der Einsatz eines Exoskeletts bedeutet nicht, Mitarbeitende stärker zu belasten oder schwere Arbeit einfach effizienter auszuschöpfen. Entscheidend ist der richtige Ansatz: Technologie soll den Menschen unterstützen, nicht ersetzen. Genau dafür wurde das BionicBack entwickelt.

„Wir glauben an eine Arbeitswelt, in der Technologie körperlich arbeitende Menschen stärkt“, so Dominik Heinzelmann. „Gerade im GaLaBau braucht es Lösungen, die robust, praxisnah und direkt nutzbar sind. Entlastung muss auf der Baustelle funktionieren, nicht nur in der Theorie.“

Für hTRIUS steht deshalb der konkrete Nutzen im Arbeitsalltag im Mittelpunkt. Das Exoskelett soll dort unterstützen, wo körperliche Belastung entsteht und Unternehmen dabei helfen, gesündere und attraktivere Arbeitsbedingungen zu schaffen.

Ein starkes Signal an Fachkräfte

In Zeiten des Fachkräftemangels wird Arbeitgeberattraktivität zunehmend auch über Arbeitsbedingungen definiert. Moderne Ausstattung, ergonomische Unterstützung und eine sichtbare Fürsorge für Mitarbeitende können den Unterschied machen. Für bestehende Teams ist das ein Zeichen der Wertschätzung. Für potenzielle neue Mitarbeitende zeigt es, dass ein Betrieb körperliche Belastung ernst nimmt.

Gerade im Garten- und Landschaftsbau, wo Erfahrung, handwerkliches Können und körperliche Leistungsfähigkeit eng zusammengehören, kann diese Haltung entscheidend sein. Wer Prävention aktiv lebt, schafft Vertrauen und stärkt die Zukunftsfähigkeit des Betriebs.

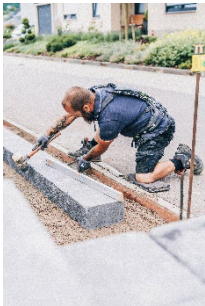
BionicBack Exoskelett live auf der GaLaBau 2026 testen

hTRIUS präsentiert das BionicBack Exoskelett auf der GaLaBau 2026 in Nürnberg. Die internationale Leitmesse für Urbanes Grün und Freiräume findet vom 15. bis 18. September 2026 statt. Besucherinnen und Besucher können das BionicBack in Halle 5, Stand 5-124 kennenlernen, selbst testen und sich vor Ort über Einsatzmöglichkeiten im Garten- und Landschaftsbau informieren.

Bilder: ©hTRIUS GmbH



Schwere Steine, gebückte Haltung, wiederkehrende Bewegungen: Das BionicBack Exoskelett hilft, körperliche Belastung spürbar zu reduzieren.



Ob beim Ausrichten, Verlegen oder Nacharbeiten am Boden: Das BionicBack Exoskelett entlastet bei Tätigkeiten, bei denen der Rücken besonders gefordert ist.



Im Garten- und Landschaftsbau wechseln die Tätigkeiten ständig. Das BionicBack Exoskelett begleitet Mitarbeitende flexibel bei körperlich anspruchsvollen Arbeiten.



Das schmale Design des BionicBack Exosketts ermöglicht auch im Baustellenalltag hohe Bewegungsfreiheit: Sitzen, Einsteigen und Arbeiten im Bagger bleiben problemlos möglich.

Kontakt für Pressefragen:

hTRIUS GmbH

Verena Junt

Tel. +49 151 5811 4305

E-Mail: marketing@htrius.com

Web: www.htrius.com

Über hTRIUS

Die hTRIUS GmbH mit Sitz in Horb am Neckar entwickelt und produziert Exoskelette „Made in Germany“ für den professionellen Einsatz in körperlich anspruchsvollen Arbeitsbereichen. Im Fokus stehen ergonomische Unterstützungssysteme, die Mitarbeitende bei wiederkehrenden Hebe- und Beugebewegungen sowie bei Tätigkeiten in vorgeneigter Haltung entlasten.

Mit dem BionicBack bietet hTRIUS ein passives Rücken-Exoskelett, das direkt im Arbeitsalltag eingesetzt werden kann und Unternehmen dabei unterstützt, körperliche Belastungen zu reduzieren, präventive Maßnahmen zu stärken und ergonomische Arbeitsbedingungen praxisnah zu verbessern. Dabei folgt hTRIUS dem Grundsatz, dass Technologie den Menschen stärken und nicht ersetzen soll.

Das Unternehmen verbindet technische Entwicklung mit konkretem Nutzen für Betriebe und Beschäftigte: weniger körperliche Beanspruchung für Mitarbeitende, bessere Voraussetzungen für langfristige Leistungsfähigkeit und ein sichtbares Zeichen für moderne, gesundheitsorientierte Arbeitsbedingungen.